

# Deutsche Architektur im Wandel

**Vorgelegt von:**

Till Julian Schaus

Am Bergring 3

27628 Hagen im Bremischen



Wie hat das Bild deutscher Städte sich verändert und welche Auswirkungen hat dies?



**Schuladresse:**

Waldschule Hagen-Beverstedt

Amtsplatz 11

27628 Hagen im Bremischen

Abgabetermin: 02. April 2025

Fach: Seminarfach

Kurs: SFb3

Lehrkraft: Frau Addicks

Schuljahr: 2024/2025

# Inhalt

1. Einleitung .....	3
2. Architektur bis zur Machtergreifung der Nazis .....	4
2.1 Historismus (1850-1900).....	4
2.1.1 Stile des Historismus .....	4
2.1.2 Merkmale der Architektur des Historismus .....	5
2.2 Jugendstil (1890-1914).....	6
2.3 Moderne.....	7
2.3.1 Merkmale der Moderne .....	7
2.3.2 Bauhaus als prägende Stilrichtung.....	8
3. Zerstörung und Wiederaufbau .....	11
3.1 Zerstörung durch alliierte Luftangriffe .....	11
3.2 Der Wiederaufbau .....	12
3.3 Fallbeispiel Hannover .....	13
4. Zeitgenössische Architektur .....	15
4.1 Merkmale der zeitgenössischen Architektur .....	16
4.2 Beispiele .....	17
5. Architektur und soziale Realität .....	17
5.1 Soziale Segregation und Plattenbau.....	18
5.2 Gegenmaßnahmen.....	19
6. Fazit.....	20
7. Quellenverzeichnis.....	22
7.1 Internetquellen.....	22
7.2 Buchquellen .....	28
7.3 Bildquellen.....	28
8. Versicherung der selbstständigen Leistungserbringung.....	29
9. Veröffentlichungseinverständnis.....	30

# 1. Einleitung

„Warum sind unsere Städte so hässlich?“ – eine eher provokante Frage, aber so schreibt es immerhin die Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ). Außerdem sind beim Ranking der hässlichsten Städte Deutschlands von „extra3“ 79 Vorschläge eingereicht worden. Aber wie konnte es dazu kommen, dass viele Stadtbilder Deutschlands durch monotone Wohnblocks und einfache Architektur geprägt sind?

Die Geschichte der deutschen Architektur ist sehr facettenreich und wechselhaft. Seit der Industrialisierung in Deutschland ist dies gut zu beobachten. Bis in die 1940er Jahre prägte zahlreiche deutsche Städte eine klassische Architektur mit reich verzierten Fassaden samt Stuck, Giebeln und Erkern, welche heute noch in vielen Altstädten zu sehen sind. Die von uns heute häufig als schöne und prunkvoll wahrgenommene Architektur endete jedoch großflächig abrupt mit den Zerstörungen und Verwüstungen der deutschen Städte durch alliierte Luftangriffe im zweiten Weltkrieg.

Nachdem das Grauen des zweiten Weltkriegs beendet war, schlug die sogenannte „Stunde Null“, die von der Notwendigkeit geprägt war, durch zügiges Bauen die Wohnungsnot zu lindern, wodurch Funktionalität in den Vordergrund rückte. Der Einfluss dieser Prioritätensetzung führte zu modernen und vor allem schlichten Stadtbildern, da meist nur Beton, Stahl und Glas als Baumaterial genutzt wurde. Es entstanden verkehrsgerechte und funktionale Städte, die großen Wert auf Trennung von Lebensaspekten wie Wohnen, Arbeiten und Freizeit legten.

Heutzutage wird diese Form der Architektur oft kritisch gesehen, da sie oft schlicht, grau und wenig einladend ist. Dazu nehmen viele die damals revolutionäre Architektur als langweilig oder hässlich wahr, auch weil die Trennung von Lebensaspekten zu verwahrlosten und sozial schwachen Randgebieten führt.

Die folgende Arbeit wird die historischen und architektonischen Entwicklungen in deutschen Städten ab dem Historismus, über die Kriegszerstörung und Nachkriegsarchitektur bis hin zur zeitgenössischen Architektur in Städten untersuchen und aufzeigen, welche Architekturepoche uns bis heute am meisten prägt. Im Verlauf

der Arbeit konzentriert sich diese meist auf Entwicklungen der Außenarchitektur, da die Einbindung der Innenarchitektur zu vielschichtig wäre und den Rahmen der Untersuchung übersteigen würde. Dazu soll die Problemfrage, welche Auswirkung die Veränderung von Stadtbildern in Deutschland auf uns hat, beantwortet werden. Dabei stützt sich die Facharbeit auf eine breite Quellenbasis, darunter historisches Material und seriöse Verfasserertexte aus dem Internet.

Für eine bessere Lesbarkeit wird beim Vorgehen vereinfacht das generische Maskulinum verwendet. Dies soll kein Geschlecht herauf- oder herabsetzen.

## **2. Architektur bis zur Machtergreifung der Nazis**

### **2.1 Historismus (1850-1900)**

Der Historismus ist eine architektonische Bewegung des 19. Jahrhunderts, die bekannte Stile bewusst wiederaufnahm oder neu interpretierte. Anwendung dieser Epoche findet sich in einer Vielzahl von Gebäuden und Gebäudetypen deutscher Städte wieder. Aufgekommen ist dieser Stil im Zuge der industriellen Revolution, als Reaktion auf rasche gesellschaftliche und technologische Veränderungen und einen hohen Bedarf an Wohnraum in den Städten. Typisch sind dabei die aufwendigen Fassaden durch einige dekorative Details und Verzierungen.<sup>1</sup>

#### **2.1.1 Stile des Historismus**

Ein zentrales Merkmal des Historismus ist der Rückbezug auf ältere Bauepochen wie Gotik, Renaissance und Barock. Im Stil der Neogotik wurden v.a. Kirchen und Kathedralen wie etwa die Friedrichswerdersche Kirche in Berlin errichtet,<sup>2</sup> zu der Neorenaissance lassen sich die meisten Bürgerhäuser und Mietskasernen zuordnen,

---

<sup>1</sup> (vgl.) Bauredakteur.de: Historismus, unter URL: <https://www.bauredakteur.de/lexikon/historismus/>, Stand: 24.11.2024

<sup>2</sup> (vgl.) tipBerlin: Architektur, Neogotik in Berlin: Bemerkenswerte Bauwerke des „Gothic Revivals“, Friedrichswerdersche Kirche, unter URL: <https://www.tip-berlin.de/stadtleben/architektur/neugotik-berlin-neugotische-architektur/>, Stand: 24.11.2024

darüber hinaus wurden Repräsentativbauten, also Häuser der Eliten, meist im Stile des Neobarocks gebaut.

Der Rückgriff zu diesen mehreren jahrhundertalten Stilen ist mit der Nationalstaatsgründung 1871 zu erklären. Zu dieser Zeit steigerte sich innerhalb der Bevölkerung das Streben nach nationaler Identität, weshalb heimatverbundene Stile, wie die im Mittelalter angewandte Gotik, einen guten Ruf genossen.<sup>3</sup>

### **2.1.2 Merkmale der Architektur des Historismus**

Was aber zeichnet die Architektur des Historismus aus? Es etablierte sich während dieser Zeit eine symmetrische Bauweise mit repräsentativer Gestaltung. Dies sollte den neugewonnenen Wohlstand und die soziale Stellung des aufstrebenden Bürgertums nach außen hin tragen. Für diese sogenannten Gründerhäuser wurden großzügige Grundrisse mit hohen Decken entworfen und eine geschlossene, drei bis sechsstöckige Bebauung, die Blockrandbebauung, wurde angewandt. Zur Blockrandbebauung lässt sich ergänzen, dass durch geschlossene Bauweise Innenhöfe geschaffen wurden, wodurch gleichzeitig klare Straßenräume entstanden.<sup>4</sup> Ein anderes Charakteristikum dieser Gründerhäuser ist die Farbgebung. Durch helle und dezente Farben, wie grau, gelb oder beige sollte die Verwendung hochwertiger Materialien vermittelt werden, um den repräsentativen Charakter zu unterstreichen.<sup>5</sup>

Der Hauptaspekt, mit dem sich der Historismus jedoch charakterisieren lässt, sind die bekannten ornamentreichen Fassaden mitsamt Giebeln, Säulen und vor allem schmückendem Stuck.<sup>6</sup> Diese erfüllten rein dekorativen Zweck, trugen zur Erhöhung der repräsentativen Wirkung der Gründerhäuser bei und ließen den Rückschluss auf Wohlstand zu.<sup>7</sup>

---

<sup>3</sup> (vgl.) Architektur Lexikon: Blockrandbebauung, Allgemeine Beschreibung, Merkmale der Blockrandbebauung, unter URL: <https://www.architektur-lexikon.de/cms/lexikon/35-lexikon-b/4353-blockrandbebauung.html>, Stand: 24.11.2024

<sup>4</sup> (vgl.) Architektur Lexikon, a.a.O.

<sup>5</sup> (vgl.) Toniolli, Cristina: Baukultur, Fassadengestaltung der Gründerzeit, unter URL: <https://www.denkmalneo.at/blog/fasadengestaltung-der-gruenderzeit>, Stand: 24.11.2024

<sup>6</sup> (vgl.) Dr. Mathias Wermke/ Dr. Kathrin Kunkel-Razum/ u.a. (Hrsg.): Duden, Die deutsche Rechtschreibung, Dudenverlag, Mannheim, 2004

<sup>7</sup> (vgl.) Freie Kunst Akademie Augsburg: Stuck, unter URL: <https://freie-kunst-akademie-augsburg.de/lexikon/stuck>, Stand: 24.11.2024

Diese Architektur prägt heute noch ganz zentral das Stadtbild einiger deutscher Städte. Beispielsweise gibt es in Berlin ganze Stadtteile wie Prenzlauer Berg oder Friedrichshain, die zu weiten Teilen aus Blockrandarchitektur bestehen. Diese wurden im frühen Historismus vor allem als Mietskasernen hochgezogen, um Wohnraum für Arbeiter zu schaffen. Heutzutage verschafft diese Art von Architektur ihren Bewohnern eine hohe Lebensqualität durch etwa begrünte Hinterhöfe und eine lebendige Kultur.<sup>8</sup>

## 2.2 Jugendstil (1890-1914)

Der Jugendstil, auch in Frankreich als „*L'Art Nouveau*“ oder in England als „*Modern Style*“ bekannt, war verbreitet in ganz Europa. Er löste den Historismus durch seine jugendliche Frische ab<sup>9</sup> und gilt als Antwort auf den später verbrauchten Historismus. Im Wesentlichen wollte der Jugendstil den fortschreitenden Verlust der handwerklichen Qualität verhindern. Dieser nahm mit Fortschreiten der industriellen Revolution mehr und mehr zu, da Verzierungen und Stuck immer häufiger industriell hergestellt wurden und daher kaum mehr individuell waren.<sup>10</sup>

Die Grundidee verlagerte sich folgend weg von beliebig kombinierten Stilgemischen vergangener Epochen, wie es im Historismus praktiziert worden ist, hin zu der Suche nach einer eigenen, zeitgemäßen Form. Dabei sollte erstmals die Funktion eines Gebäudes sich in der Gestaltung widerspiegeln, sodass möglichst die Fassade erkennen lassen soll, wie ein Gebäude von Innen aussieht.<sup>11</sup> Darüber hinaus fiel ein wichtiger Bestandteil von monumentalen Bauwerken des Historismus weg: die Symmetrie. Aufgrund einer wachsenden Bedeutung von Funktionalität wurden Gebäude auf Basis des Grundrisses geplant.

Die Suche nach der eigenen Form mündete in organischen, fließenden Motiven und dynamisch geschwungenen Linien. All dies soll immer von floralen Mustern aus der Natur inspiriert sein. Dazu gehörte auch, dass wenig Symmetrie genutzt wurde. Häufig

---

<sup>8</sup> (vgl.) Architektur Lexikon, a.a.O., Seite 5

<sup>9</sup> (vgl.) Architektur Lexikon: Jugendstil, unter URL: <https://www.architektur-lexikon.de/cms/lexikon/43-lexikon-j/jugendstil>, Stand 08.12. 2024

<sup>10</sup> (vgl.) Wortwuchs: Jugendstil, unter URL: [https://wortwuchs.net/literaturepochen/jugendstil/#merkmale\\_des\\_jugendstils](https://wortwuchs.net/literaturepochen/jugendstil/#merkmale_des_jugendstils), Stand: 08.12.2024

<sup>11</sup> (vgl.) Wortwuchs, a.a.O.

genutzte Motive an Fassaden waren Äste eines Baumes, in denen sich geschwungene Linien wiederfanden, das Motiv der Frau mit Blumen und Pflanzen im Haar, welches verführerisch aussehen sollte oder Blütenblätter einer Knospe. Letztere wurden durch neue Handwerkstechniken mit Glas und Stahl hergestellt. Weitere Baumaterialien, die sich vorrangig an Benutzung erfreuten, waren Sandstein und Beton.<sup>12</sup>

Das Ziel des Jugendstils war es zusammengefasst, Kunst und Design in die Architektur einfließen zu lassen und dabei Material und Handwerk zu betonen. Gleichzeitig sollte ein harmonisches Gesamtwerk geschaffen werden.<sup>13</sup>

Das Zentrum des Jugendstils liegt in München, wo auch heute noch die meisten Prachtbeispiele angesiedelt sind, wie etwa das Mietshaus in der Leopoldstraße 77. Neben einigen weiteren prachtvollen Bauten in der Münchener Innenstadt zählt noch die Mathildenhöhe in Darmstadt zu den Hochburgen des Jugendstils in Deutschland.<sup>14</sup>

## **2.3 Moderne**

Die Moderne ist der letzte einflussreiche Architekturstil bis zur Machtergreifung der Nationalsozialisten in Deutschland 1933. Die Moderne etablierte sich mit dem Jahrhundertwechsel und entwickelte sich rasant als Reaktion auf die industrielle Revolution, die neue Technologien und Materialien wie Stahl, Glas und Beton hervorbrachte, durch jene, völlig neue Bauweisen, wie wir sie heute kennen, erst möglich wurden.

### **2.3.1 Merkmale der Moderne**

Während der Moderne wurde grundsätzlich entgegengesetzt zu vorherigen Stilrichtungen, wie etwa dem Jugendstil, geplant und gebaut. Die Betonung lag vor

---

<sup>12</sup> (vgl.) Architektur Lexikon, Jugendstil, a.a.O., Seite 6

<sup>13</sup> (vgl.) Bauredakteur: Fließende Formen und Naturverbundenheit: Der Jugendstil, unter URL: <https://www.bauredakteur.de/diese-10-architekturstile-sollten-sie-kennen/fliessende-formen-und-naturverbundenheit-der-jugendstil>, Stand: 08.12.2024

<sup>14</sup> (vgl.) Hutter, Dominik: Süddeutsche Zeitung, Bunt, verspielt, prächtig, unter URL: <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/muenchen-spaziergang-schwabing-architektur-jugendstil-1.5105637>, Stand: 08.12.2024

allem auf Funktionalität, Einfachheit und Zweckmäßigkeit. Daher wurde nahezu völlig auf schmückendes Beiwerk verzichtet.<sup>15</sup>

Innerhalb der Moderne gibt es wiederum weitere Stilrichtungen wie etwa den Expressionismus, die neue Sachlichkeit und den Bauhaus-Stil. Da diese sich aufgrund von selbigen Elementen aber nur kaum voneinander abgrenzen, wird v.a. der unvergleichliche Einfluss des Bauhaus-Stils thematisiert.<sup>16</sup>

Wenn die Charakteristiken der Moderne in Gesamtheit betrachtet werden, dann sind es immer wiederkehrende Elemente wie klare Linien, offene Grundrisse und der, wie schon genannte, Verzicht auf nicht-zweckgebundene Dekoration. Darüber hinaus führt die Inspiration von grundlegenden geometrischen Formen zu minimalistischer und kalter Ästhetik. Hinter dem Gedanken der offenen Grundrisse verbirgt sich die Idee, dass nicht nur die Form der Gebäude sich verändern soll, sondern auch die Struktur. Etwa sollen fließende Raumübergänge und offene Räume mit viel Licht zu einem revolutionierten Wohnen und Arbeiten führen. Beispielhaft für dieses Konzept ist eine bekannte, von Walter Gropius (Bauhaus-Gründer) geplante, Fabrikhalle in Alfeld, die durch genannte Strukturen signifikant bessere Bedingungen für Fabrikarbeiter schaffte. Dieser Einfluss einer menschenfreundlichen Architektur führt folglich zu erhöhten Leistungen durch gesteigerte Zufriedenheit. Solche Aspekte finden auch noch im heutigen Arbeitsmarkt Anwendung, da der Zusammenhang von Zufriedenheit und Leistung allgegenwärtig ist.<sup>17</sup>

### **2.3.2 Bauhaus als prägende Stilrichtung**

Was ist überhaupt das Bauhaus? – Das Bauhaus ist zuallererst eine Kunst- und Architekturschule, die 1919 von Walter Gropius in Weimar gegründet worden ist. Gropius selber war Architekt und bekannt für seinen kühlen, modernistischen Stil. In seinen Plänen waren Geraden, rechte Winkel und unverzierte Glasfassaden ständig wiederkehrend. Die Schüler der einflussreichsten Kunst- und Architekturschule Deutschlands lernten etwa das Verständnis von Farben durch bekannte Künstler wie

---

<sup>15</sup> (vgl.) Bauredakteur: Lexikon, Moderne, unter URL: <https://www.bauredakteur.de/lexikon/moderne/>, Stand: 22.02.2025

<sup>16</sup> (vgl.) ebd.

<sup>17</sup> (vgl.) ebd.

Wassily Kandinski oder Paul Klee in Kunsttheorie, aber auch handwerkliche Fähigkeiten, wie Weben, Tischlern oder Metallverarbeitung. Dies wurde so praktiziert, um dem Leitmotiv der Schule nachzukommen: der Kombination aus bildenden (schönen) Künsten und dem angewandten Kunsthandwerk.<sup>18</sup>

Aber wo besteht die Verbindung zur Architektur? Durch das ständig verfolgte Ziel Dinge zu entwerfen, die schön und funktional und dazu serienmäßig herstellbar sind, sollte Kunst in den Alltag einfließen und für jedermann erschwinglich werden. Bedingt durch dieses Ziel entstand der sog. Bauhaus-Stil.

Im Vordergrund beim Bauhaus-Stil steht eine einfache, klare Ästhetik durch moderne Materialien wie Stahl, Glas und Beton mit Verzicht auf Verzierungen und Schnörkel. Besonders einprägsam ist hierbei das weltberühmte Leitmotiv „form follows function“ bzw. „Form folgt Funktion“.<sup>19</sup>

Konkret war es die größte Angelegenheit des Bauhauses Dinge zu normieren, zu vereinfachen und zu vereinheitlichen. Typisches Beispiel der Bauhausarchitektur ist das Haus am Horn von 1923, welches zeitgemäßes Wohnen durch Komfortabilität, Funktionalität und Wirtschaftlichkeit zeigen sollte. Heute ist es als Museum in Dessau zu besichtigen und wirkt nicht weiter spektakulär. Dennoch ist der Grundriss zu seiner Zeit revolutionär gewesen, weshalb das Haus am Horn kontrovers diskutiert wurde.<sup>20</sup> Ein weiteres Prachtbeispiel für die damals besonders anmutende Bauhaus-Architektur ist das Hauptgebäude der Schule selbst, welches 1924 in Dessau errichtet wurde. Dieses Gebäude ist ausgestattet mit einer großzügigen Fensterfront und hat verputzte Fassaden.<sup>21</sup>

---

<sup>18</sup> (vgl.) UNESCO: Welterbe, Das Bauhaus und seine Stätten in Weimar, Dessau und Bernau, unter URL: [https://www.unesco.de/staette/das-bauhaus-und-seine-staetten-in-weimar-dessau-und-bernau/](https://www.unesco.de/staette/das-bauhaus-und-seine-staetten-in-weimar-dessau-und-berna/), Stand: 22.02.2025

<sup>19</sup> (vgl.) Grenier, Elisabeth: Kultur, Design aus Deutschland: 10 Fakten zum Bauhaus, die Sie wissen sollten, unter URL: <https://www.dw.com/de/design-aus-deutschland-10-fakten-zum-bauhaus-die-sie-wissen-sollten/g-41298612>, Stand: 22.02.2025

<sup>20</sup> (vgl.) Klassik Stiftung Weimar: Haus am Horn, Erstes Bauhaus Musterhaus, unter URL: <https://www.klassik-stiftung.de/haus-am-horn/>, Stand: 22.02.2025

<sup>21</sup> (vgl.) Bauhaus Dessau: Orte, Bauhausgebäude, unter URL: <https://bauhaus-dessau.de/orte/bauhausgebäude/>, Stand: 22.02.2025

Schon im Jahre 1932 kam es jedoch zu einer Auflösung des Bauhauses, weil es für die, in Dessau bei den Gemeinderatswahlen dominierenden Nazis ein Dorn im Auge war. Das kommunistische Gedankengut einiger Schüler und Lehrer passte nicht in die Ideologie der NSDAP. Mit der Stellungnahme: „Sofortige Streichung sämtlicher Ausgaben für das Bauhaus. [...] Der Abbruch des Bauhauses ist sofort in die Wege zu leiten“ machten die Nazis dies öffentlich.<sup>22</sup>

Trotz der rasanten Einstampfung ging der Geist des Bauhauses nicht verloren: im Gegenteil. Professoren und Schüler flohen vor allem nach Israel aber auch in die USA. Daher ist heute die größte Ansammlung von Gebäuden im Bauhaus-Stil in Telaviv zu finden. Ebenfalls von nennenswerter Bedeutung ist die Arbeit des letzten Leiters des Bauhauses, Mies van der Rohe. Er ist verantwortlich für die Planung des Seagram Buildings in Manhattan, welches bei der Fertigstellung 1958 eine Höhe von 157 Metern mit Glasfassade aufwies.<sup>23</sup>

Zusammengefasst lässt sich sagen, dass das Bauhaus die internationale Architektur stark prägte und ihr beim Durchbruch in die Moderne verhalf. Sie führte neue Baustoffe ein und brachte das Verständnis, dass Gebäude und Gegenstände gleichzeitig einfach, schön, funktional und für alle zugänglich sein können.<sup>24</sup>

Dennoch weisen Kritiker darauf hin, dass Architektur durch das Bauhaus bedingt immer kälter und anonym wurde. Laut Stadtplaner Professor Christoph Mäkler sei „Form folgt Funktion“ verantwortlich für den fortlaufenden Verfall vieler Siedlungen an Stadträndern, da die Atmosphäre oft klinisch und abweisend sei.<sup>25</sup>

---

<sup>22</sup> (vgl.) Asendorf, Christoph/ Butter, Andreas: Dessau 1945. Moderne zerstört., Spector Books OHG, 2014

<sup>23</sup> (vgl.) Balg, Lennart: Ludwig Mies van der Rohe – Biografie und Werke des einflussreichen Architekten, unter URL: <https://www.daskreativeuniversum.de/ludwig-mies-van-der-rohe/>, Stand: 23.02.2025

<sup>24</sup> (vgl.) Saux, Volker: Das Bauhaus - 100 Jahre Designrevolution, unter URL: <https://www.youtube.com/watch?app=desktop&v=XjvM7Ru6oU8&t=1s>, Stand: 23.02.2025

<sup>25</sup> (vgl.) Stuttner, Doloris: Bauhaus – Baukunst oder Bausünde?, unter URL: Bauhaus – Baukunst oder Bausünde? - architektur-online : architektur-online, Stand: 23.02.2025

### **3. Zerstörung und Wiederaufbau**

Nach der Kapitulation Deutschlands am 8. Mai 1945 endete die sechs Jahre andauernde Zeit, die von Kriegshandlungen, Völkermord und Vertreibungen geprägt war.

Für die deutsche Bevölkerung folgte eine Zeit des Leidens. Es herrschte eine gewaltige Wohnungsnot. Von vor Kriegsausbruch 18 Millionen existierenden Wohnungen waren etwa 4,8 Millionen zerstört, wodurch 13 Millionen Menschen zu Obdachlosen wurden. Retrospektiv betrachtet, hätte dieser Zustand durch einen geglückten Putschversuch an Hitler am 20. Juli 1944 abgewendet werden können, denn ab diesem Zeitpunkt gingen bis Kriegsende insgesamt 72% der Bomben auf deutsche Städte nieder.<sup>26</sup>

Der Wiederaufbau Westdeutschlands, der der Nachkriegszeit gleichzusetzen ist, wird noch 15 Jahre bis 1960 andauern. Im Vergleich zur späteren DDR gelang dies mit einem Vorsprung von 10 Jahren.<sup>27</sup>

#### **3.1 Zerstörung durch alliierte Luftangriffe**

Der Bombenregen der alliierten Mächte war beinahe überall in Deutschland existent. Er traf Städte aller Größenordnungen, wobei nur Lübeck, Wiesbaden, Halle und Erfurt von damals 54 Großstädten keine größeren Verluste zu beklagen hatten. Im Gegensatz dazu traf es Würzburg am härtesten mit über 75%iger Zerstörung. Darauf folgten dicht Dessau, Kassel, Mainz und Hamburg. Ebenso besonders stark betroffen war das Ruhrgebiet wegen der wichtigen Schwerindustrie und Berlin als Hauptstadt und Regierungssitz.<sup>28</sup>

Allgemein entwickelten sich Innenstädte nach 1942 mehr und mehr zum Ziel der Luftangriffe, aufgrund der wirtschaftlichen und kulturellen Zentren. So lagen die Innenstädte von 30 der damaligen Großstädte zu mehr als 70% brach, darunter auch

---

<sup>26</sup> (vgl.) Bode, Volker: Kriegszerstörung und Wiederaufbau deutscher Städte nach 1945, unter URL: [https://archiv.nationalatlas.de/wp-content/art\\_pdf/Band5\\_88-91\\_archiv.pdf](https://archiv.nationalatlas.de/wp-content/art_pdf/Band5_88-91_archiv.pdf), Stand: 09.03.2025

<sup>27</sup> (vgl.) ebd.

<sup>28</sup> (vgl.) ebd., Seite 11

Bremerhavens Innenstadt vollständig.<sup>29</sup> Diese gewaltigen Verluste an Bausubstanz lösten großes Leid innerhalb der Bevölkerung aus. Vor allem das Fehlen von fließendem Wasser, Wärme und Wetterschutz verstärkten neben einer schlechten Lebensmittelversorgung die prekären Lebensverhältnisse.<sup>30</sup>

### 3.2 Der Wiederaufbau

Die Devise war klar. Aus trostlosen Trümmerlandschaften musste wieder urbanes Leben entwickelt werden. Dabei lag die Priorisierung auf der Rekonstruktion von Wohnungen und Arbeitsstädten und der Wiederherstellung der Infrastruktur mit dem Ziel die Not und das Leid in der Bevölkerung schnellstmöglich zu reduzieren. Die Finanzierung der millionenschweren Bauvorhaben wurde durch die Unterstützung der USA mit dem „Marshall-Plan“ sichergestellt.<sup>31</sup>

Konkret musste sich beim Wiederaufbau meist an die vorherige Struktur der Städte gehalten werden, welche zum einen durch die meist intakten Wasser- und Abflussleitungen und zum anderen durch Eigentumsverhältnisse und Grundstücksgrenzen vorbestimmt war. Daher kollidierte oftmals die damalige Vision großzügig zu bauen, mit engen, kleinen und verstückelten Altstadtquartieren. Es ergab sich aus Sicht mancher folglich eine Chance für einen städteplanerischen Neuanfang. Bei der Realisierung kommen die Leitbilder moderner Architektur und modernen Städtebaus ins Spiel. Diese sehen grundsätzlich vor, eine klare Trennung zwischen Wohnen, Arbeit und Freizeit zu erzeugen. Darüber hinaus sollen zukünftige Stadtbilder im Kontrast zu Altstädten aufgelockert und z.T. begrünt werden. Auch gehört eine gute Verkehrsinfrastruktur zu diesem Leitbild, welche neben dem Auto gleichermaßen auch den öffentlichen Nahverkehr mit einbezieht.<sup>32</sup>

---

<sup>29</sup> (vgl.) ebd., Seite 11

<sup>30</sup> (vgl.) Heusler, Andreas: Luftkrieg: Opfer und Zerstörung, unter URL: <https://www.nsdoku.de/lexikon/artikel/luftkrieg-opfer-und-zerstoerung-520>, Stand: 09.03.2025

<sup>31</sup> (vgl.) Lernwerkstatt Film und Geschichte: Hannover 1949-1950, unter URL: <https://filmundgeschichte.com/hannover-1949-1950>, Stand: 09.03.2025

<sup>32</sup> (vgl.) NDR: Aus Bombentrümmern zur Vision der "neuen" Stadt, Trennung von Wohnen, Arbeiten und Verkehr, unter URL: <https://www.ndr.de/geschichte/schauplaetze/Nachkriegsarchitektur-Visionen-einer-neuen-Stadt,nachkriegsarchitektur102.html>, Stand: 09.03.2025

Jedoch wurde in Westdeutschland die Planung des Wiederaufbaus subsidiär durch die Kommunen und Städte geregelt, wodurch zwei unterschiedliche Ansätze des Wiederaufbaus verfolgt wurden. In den meisten Fällen wurde die Idee des Bruchs mit der Vergangenheit gewählt, wie oben beschrieben, da Neubauten sich als günstiger und effizienter herausstellten und zudem noch moderne Vorstellungen einbanden. Dennoch gab es auch Städte wie Münster oder Nürnberg, die den Weg des rekonstruktiven Wiederaufbaus zu mindestens in den Stadtzentren gingen. Wie der Name schon verrät wurden dort möglichst originalgetreu die Struktur und die Fassaden wiederhergestellt.<sup>33</sup>

In der DDR beschleunigten sich umfassende Wiederaufbaumaßnahmen erst ab 1955 und sie dauerten bis etwa 1970 an. Gegensätzlich zur BRD wurde der Wiederaufbau zentral mit den „Sechzehn Grundsätzen des Städtebaus“ geregelt, welches den Kommunen und Städten Individualität untersagte. Priorisiert waren jedoch vergleichbar zur BRD die Stadtzentren, die als politische, administrative und kulturelle Zentren wirken sollten.<sup>34</sup> Daher entstanden zentral Monumentalbauten im Zuckerbäckerstil, die folglich Prachtstraßen bildeten, wie etwa die ehemalige Stalinallee in Ostberlin. Ansonsten wurde in großer Zahl vom Plattenbau Gebrauch gemacht, wodurch kostengünstig viele Menschen Wohnraum finden konnten.<sup>35</sup>

### **3.3 Fallbeispiel Hannover**

Die Ausgangslage für Hannoveraner sah ebenso schlecht wie in anderen deutschen Großstädten aus. Die Zahl der Wohnungen vor Kriegsausbruch ist mit 147.222 zu beziffern. Nach mehreren Jahren der Verwüstung waren davon 50% unbewohnbar, dazu wurden weitere 45% zerstört und nur 5% blieben unversehrt.

Es galt also wie in fast allen anderen Städten auch die Devise, schnell Wohnraum für die größtmögliche Zahl an Menschen zu schaffen. Schon neun Jahre nach Kriegsende wurden bereits über 64.000 Wohnungen fertiggestellt. Aufgrund dieser Dynamik galt

---

<sup>33</sup> (vgl.) Bode, Volker, a.a.O., Seite 11

<sup>34</sup> (vgl.) Bode, Volker, a.a.O., Seite 11

<sup>35</sup> (vgl.) Hofmann, Emely: DDR-Plattenbau: Mit der Platte gegen die Wohnungsnot, unter URL: <https://magazin.schindler.de/architektur/ddr-plattenbau>, Stand: 09.03.2025

Hannover als ein Prototyp für schnellen und weitsichtigen Wiederaufbau in den 50er und 60er Jahren.

Für den Aufbauplan der Innenstadt war der Stadtplaner Alfred Hillebrecht, der auch schon bei den Nazis mitwirkte, verantwortlich. Er war der Verursacher des später sogenannten „Wunder von Hannover“. Seine Vision bestand darin, das Zentrum zu einem Ort mit hoher Wirtschaftstätigkeit und sozialem sowie kulturellen Leben wiederzubeleben.<sup>36</sup> Unter Hillebrecht und weiteren Verantwortlichen herrschte Einigkeit, dass Altes nicht so wiederentstehen darf.<sup>37</sup> Stattdessen sollten moderne Wohnungen und Wohnquartiere mit Licht, Luft und Grün vor den Fenstern geschaffen werden. Dieser Anordnung mit komfortabel viel Abstand zwischen den Wohngebäuden liegt jedoch noch ein Hintergedanke zugrunde. Im Falle eines erneuten Ausbruchs des Krieges sollte so ein erneutes Flammeninferno vorgebeugt werden.<sup>38</sup> Ein wichtiger Aspekt, der das „Wunder“ prägt, ist die gelungene Mobilitätsinfrastruktur. Dazu zählen Verbreiterung von Straßen, die Errichtung eines Innenstadtrings und vielen Kreisverkehren sowie einigen Stadtautobahnen. Rechtlich gelang Hillebrecht dies durch sein Geschick beim Überzeugen von Grundstückseigentümern, ihm den Platz für Straßenbau zur Verfügung zu stellen. Ebenfalls charakteristisch sind noch eine Vergrößerung von Plätzen und die Vereinheitlichung von Gebäudehöhen.<sup>39</sup> Dennoch wurde das traditionelle Stadtbild von Hillebrecht nicht völlig vernachlässigt und vergessen. Im Gegenteil, er bemühte sich einen zentralen Altstadtkern neu wiederentstehen zu lassen. Dafür ließ er vereinzelt verbliebene Fachwerkhäuser vorsichtig abtragen und geschlossen als Stadtkern um die Marktkirche wiedererrichten.<sup>40</sup>

---

<sup>36</sup> (vgl.) SPIEGEL: Politik, Das Wunder von Hannover, unter URL: <https://www.spiegel.de/politik/das-wunder-von-hannover-a-b95ea3e9-0002-0001-0000-000042625552>, Stand: 09.03.2025

<sup>37</sup> (vgl.) Lernwerkstatt Film und Geschichte, a.a.O., Seite 12

<sup>38</sup> (vgl.) von Meding, Conrad: Region, Hannover, „Zweite Zerstörung“ der Stadt, Hat Hannover sein Kulturgut abgerissen?, unter URL: <https://www.haz.de/lokales/hannover/hat-hannover-sein-kulturgut-abgerissen-Z5TLNV6JD2EEUKGDC7REGHMIEE.html>, Stand: 09.03.2025

<sup>39</sup> (vgl.) Bode, Volker, a.a.O., Seite 11

<sup>40</sup> (vgl.) Krasselt, Andreas: Hannover, 1959: Das Welt feiert das Wunder von Hannover, unter URL: <https://www.neuepresse.de/lokales/hannover/1959-das-welt-feiert-das-wunder-von-hannover-3R2UHBUZVGGYFQV0OQLUR5WW64.html>, Stand: 09.03.2025

Kritiker werfen Hillebrecht trotz dieser traditionellen Bemühungen vor, keine Achtung vor der langen Geschichte der Stadt Hannover zu haben. Dies scheint auch berechtigt, da Hillebrecht einige historische Gebäude am Leineufer abreißen ließ, da diese für ihn nicht in seinen Plan passten.<sup>41</sup>

## 4. Zeitgenössische Architektur

Zeitgenössische Architektur beschreibt innovationsfreudige Architektur seit den 60er bis 70er Jahren bis heute. Dabei zeichnet sie aus, dass sie nie im Stillstand verweilt, sondern sich ständig selbst neu erfindet.<sup>42</sup> Dabei liegt der Schwerpunkt oft auf Ökologie, Nachhaltigkeit und Energieeffizienz.<sup>43</sup> Ein wichtiges Merkmal in Kreisen der zeitgenössischen Architektur ist die Vermeidung der Beschreibung mittels des Begriffs „Moderne“, da dieser bereits charakteristisch für die vorangegangene Architekturepoche (ab 1945) steht. Eher darf alles als zeitgenössische Architektur betitelt werden, was auch von zeitgenössischen Architekten entworfen wurde.<sup>44</sup>

Diese Architekturepoche hat an sich, dass sich Bauwerke teils extremst voneinander unterscheiden, welches zum einen durch die weltweite Popularität und zum anderen durch ständige und unzählige Innovationen in Materialien und Technik zu begründen ist.<sup>45</sup> Auch ist nennenswert, dass viele normale Neubauten, die sich nach den internationalen Trends der zeitgenössischen Architektur richten, zu dieser Architektur hinzugerechnet werden, wodurch sie einen gewaltigen Einfluss auf das Wohnen von hunderttausenden Menschen hat.<sup>46</sup>

---

<sup>41</sup> (vgl.) NDR, a.a.O., Seite 11

<sup>42</sup> (vgl.) Michael Zingraf: Die wichtigsten Strömungen der Zeitgenössischen Architektur, unter URL: <https://www.michaelzingraf.com/de/gruppe/blog/architektur/stromungen-zeitgenossischen-architektur>, Stand: 15.03.2025

<sup>43</sup> (vgl.) mein-lernen: Allgemeinwissen, die 10 wichtigsten Architekturepochen der Neuzeit, unter URL: <https://mein-lernen.at/allgemeinwissen/die-10-wichtigsten-architekturepochen-der-neuzeit/>, Stand: 15.03.2025

<sup>44</sup> (vgl.) Balg, Lennart: Zeitgenössische Architektur: Definition und Merkmale der Gegenwartsarchitektur, unter URL: <https://www.daskreativeuniversum.de/zeitgenoessische-architektur/>, Stand: 15.03.2025

<sup>45</sup> (vgl.) ebd., Seite 15

<sup>46</sup> (vgl.) ebd., Seite 15

## 4.1 Merkmale der zeitgenössischen Architektur

Die zeitgenössische Architektur zeichnet sich durch ein ständiges Streben nach höher, schneller, weiter aus. In Städten sprießen noch nie dagewesene, unkonventionelle und der Schwerkraft trotzen Gebäude in Rekordzeiten aus dem Boden. Möglich wird diese riesige Diversität durch spezielle Computerprogramme, die die präzise berechneten Baupläne erst möglich machen.<sup>47</sup>

Häufig genutzte Elemente sind geschwungene Linien, abgerundete Formen und ungewöhnliche Bauteile, die den Gebäuden z.T. Einzigartigkeit verleihen und in manchen Fällen ermöglichen, dass das Gebäude sich an seine Umgebung anpassen kann. Auch liegt oft Asymmetrie vor und ähnlich wie schon in der Moderne zuvor, wird von offenen Grundrissen und reichlich Fenstern Gebrauch gemacht. Eine weitere Parallele zur Moderne und ganz speziell zum Bauhaus ist die Nutzung von effizienten und flexibel einsetzbaren Materialien wie Stahl, Glas und Beton.<sup>48</sup>

Wie schon erwähnt ist der Aspekt der Nachhaltigkeit von zentraler Bedeutung. Dazu gehört etwa die Nutzung von natürlichen und recycelten Materialien und die Begrünung von Dächern bzw. Wänden<sup>49</sup>. Ebenso soll die Haustechnik optimiert werden, z.B. durch die Integration von Solarpanels zur Nutzung von Sonnenenergie oder durch wassersparende Maßnahmen sowie energieerhaltenden Dämmungen und optimierte Wärmenutzung.<sup>50</sup> Durch die immer weiter voranschreitende Digitalisierung gehört seit einigen Jahren auch das volle Repertoire an intelligenter Smart-Home Technik zur zeitgenössischen Architektur, da diese eine benutzerfreundliche und gleichzeitig optimierte Bedienung und Steuerung ermöglicht, welches im Umkehrschluss auch das Umweltbewusstsein von Verbrauchern steigert.<sup>51</sup>

---

<sup>47</sup> (vgl.) ebd., Seite 15

<sup>48</sup> (vgl.) franzconen Architekturbüro: Interessantes rund um die zeitgenössische Architektur, unter URL: [https://www.architekten.de/blog/informativ/Interessantes\\_rund\\_um\\_die\\_zeitgenoessische\\_Architektur\\_06-05-2022.html](https://www.architekten.de/blog/informativ/Interessantes_rund_um_die_zeitgenoessische_Architektur_06-05-2022.html), Stand: 15.03.2025

<sup>49</sup> (vgl.) Michael Zingraf, a.a.O., Seite 15

<sup>50</sup> (vgl.) Wissensblog: Allgemeinwissen, Die „zeitgenössische Architektur“, unter URL: <https://www.daswissensblog.de/die-zeitgenoessische-architektur/>, Stand: 15.03.2025

<sup>51</sup> (vgl.) Balg, Lennart, a.a.O., Seite 14

## 4.2 Beispiele

Etliche weltbekannte, moderne Hochhäuser setzen immer wieder neue Maßstäbe im Rahmen dessen, was statisch überhaupt möglich ist. So befindet sich aktuell das höchste Gebäude der Welt in Dubai. Der Burj Khalifa durchbricht die Grenze jenseits der 800 Meter und erreicht nach nur 5 Jahren Bauzeit mitsamt 163 Stockwerken eine Gesamthöhe von 829,8 Metern.<sup>52</sup> Diesen Rekord hält er nun schon seit 16 Jahren, dennoch stehen bereits höhere Gebäude mit noch widerstandsfähigerem Stahl und ausgeklügelteren Bauplänen vor der Errichtung.<sup>53</sup>

Mit dem höchsten Wolkenkratzer der Welt ist natürlich ein einzigartiges Gebäude der zeitgenössischen Architektur gewählt worden, welches nicht den Einfluss des Stils in unseren Alltag repräsentiert. Doch gibt es in Deutschland auch jede Menge, zwar weniger polarisierende, aber dennoch zugehörige Beispiele für diese Architektur. Den Großteil machen eher schlichte aber neue Wohngebäude aus, die sich durch Merkmale wie natürliche Materialien, Minimalismus und Effizienz auszeichnen. Als einzigartige Gebäude in Deutschland zu nennen sind etwa das Weltstadthaus in Köln (2005)<sup>54</sup> oder das „myZeil“ Einkaufszentrum in Frankfurt, die besonders durch ihre abgerundeten Fassaden mit vielen Fenstern und durch atemberaubende Elemente und weitere typische Merkmale wie oben genannt herausstechen.<sup>55</sup>

## 5. Architektur und soziale Realität

Allgemein gesagt ist die Architektur in deutschen Städten teils sehr vielfältig und reicht von Fachwerkaltdörfern über Gründerviertel bis hin zu Plattenbausiedlungen. Ein

---

<sup>52</sup> (vgl.) one-million-places: Burj Khalifa – Wissenswertes, At the Top & der Dubai Fountain, unter URL: <https://one-million-places.com/dubai/burj-khalifa-dubai-fountain-at-the-top>, Stand: 16.03.2025

<sup>53</sup> (vgl.) Reisesprung: Stile der Architektur – faszinierende zeitgenössische Bauwerke, unter URL: <https://reisesprung.wordpress.com/2020/08/14/stile-der-architektur-faszinierende-zeitgenossische-bauwerke/>, Stand: 16.03.2025

<sup>54</sup> (vgl.) KunstundReisen: Kunst, Stil-Epochenarchitektur, Gegenwart, Architektur und Gegenwart, unter URL: <https://www.kunstundreisen.de/kunst/stil-epochen/architektur/gegenwartsarchitektur.html>, Stand: 16.03.2025

<sup>55</sup> (vgl.) Depositphotos: Modernes Einkaufszentrum MyZeil in Frankfurt Main, Deutschland, unter URL: <https://depositphotos.com/de/editorial/modern-shopping-mall-myzeil-in-frankfurt-main-germany-77585518.html>, Stand: 16.03.2025

wesentlicher Unterschied ist immer noch zwischen Ost- und Westdeutschland erkennbar. Etwa besteht Wohnraum in Halle im Osten zu 40% aus Plattenbau aus der ehemaligen DDR.<sup>56</sup> Die Sperrspitze des aktuellen Bauens stellt die zeitgenössische Architektur dar, doch wie wirkt sich der real existierende Wohnungsbestand auf das städtische Leben in Bezug auf soziale Ungleichheit aus? Und wo liegen die Ursachen für teils separierte Schichten innerhalb einer Stadt?

## 5.1 Soziale Segregation und Plattenbau

Soziale Segregation ist die räumliche Separation von verschiedenen Bevölkerungsgruppen in einer Stadt.<sup>57</sup> Die Gründe, die oftmals in Städten zu sozialer Segregation führen, sind aufzufinden in einem Geflecht aus politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen. Soziale Segregation führt oftmals dazu, dass sozial Schwächere in Plattenbauquartieren wohnen, die häufig ungünstig gelegen sowie marode sind. Einst wurden solche Plattenbausiedlungen als moderne Wohnlösung geschätzt, dennoch lässt der reale Zustand vieler Wohnanlagen eher auf soziale Brennpunkte schließen.<sup>58</sup>

Nachgewiesen ist eine deutlich erhöhte Armutsquote, ebenso hat der günstige Wohnraum zur Folge, dass viele Migranten und Flüchtlinge sich hier niederlassen müssen. Solche Problemviertel haben einen sehr beschmutzten Ruf und können zu Stigmatisierung, d.h. gesellschaftlicher Abwertung von Menschen führen.<sup>59</sup>

Der Ursprung, weshalb sich die Gesellschaft innerhalb einer Stadt begann zu separieren, ist der stetige Anstieg der Gentrifizierung, also einem Bewohnerwechsel

---

<sup>56</sup> (vgl.) taz: Soziologe über ostdeutschen Plattenbau, „Ein Sechser im Lotto“, unter URL: <https://taz.de/Soziologe-ueber-ostdeutschen-Plattenbau/!6029828/>, Stand: 31.03.2025

<sup>57</sup> (vgl.) StudySmarter: Umweltwissenschaft, Stadtplanung, Soziale Segregation, unter URL: <https://www.studysmarter.de/studium/umweltwissenschaft/stadtplanung/soziale-segregation/>, Stand: 31.03.2025

<sup>58</sup> (vgl.) Springer Nature: Handbuch und soziale Ausgrenzung, Sozialräumliche Segregation: Ursachen und Folgen, unter URL: [https://link.springer.com/chapter/10.1007/978-3-658-19077-4\\_22](https://link.springer.com/chapter/10.1007/978-3-658-19077-4_22), Stand: 31.03.2025

<sup>59</sup> (vgl.) Keller, Carsten: Problemviertel? Imageproduktion und soziale Benachteiligung städtischer Quartiere, unter URL: <https://www.bpb.de/themen/recht-justiz/gangsterlaeufer/202834/problemviertel-imageproduktion-und-soziale-benachteiligung-staedtischer-quartiere/>, Stand: 31.03.2025

von schwach zu stark innerhalb von ganzen Vierteln.<sup>60</sup> Etwa durch steigende Mieten, Sanierungen von Vermietern bzw. Mietern oder durch wachsende Beliebtheit von Szenevierteln werden so Einkommensschwächere verdrängt.<sup>61</sup>

Betroffenen bleibt oft nur die Möglichkeit den Wohnraum zu wechseln. Durch allgemein hohe Mietpreise ist die Wohnungssuche stark erschwert und oft bleibt für Betroffene nur der Schritt in den Plattenbau übrig. Dies raubt Chancengleichheit, etwa durch eine vermeintlich schlechte Adresse in Bewerbungen, schlechtere Infrastruktur wie Schulen und einen miserablen Anschluss an den ÖPNV. So wird durch Architektur bedingt die Schere zwischen Arm und Reich weiter geöffnet.<sup>62</sup>

## 5.2 Gegenmaßnahmen

Maßnahmen, die gegen das Voranschreiten der Separation ergriffen werden müssen, sind etwa die Mietpreisbremse, die Förderung von bezahlbarem Wohnungsbau in belebten Gegenden damit eine Durchmischung sozialer Klassen erfolgen kann. Ebenso würden Investitionen in Infrastruktur wie Schulen oder den ÖPNV in schwächeren Gebieten wiederum wohlhabendere Bewohner anziehen, welches zu der Durchmischung ebenfalls beiträgt.<sup>63</sup>

Dass dies nur gut gewollte, aber kaum umsetzbare Versprechungen sind zeigt das Konzept von Hamburg-Wilhelmsburg. 2013 herrschte hier hohe soziale Segregation, doch im Rahmen der internationalen Bauausstellung<sup>64</sup> gelang es der Hansestadt dort Neubauten auf unterschiedlichem Mietniveau hochzuziehen, Bildungseinrichtungen zu

---

<sup>60</sup> (vgl.) Kronauer, Martin: Gentrifizierung: Ursachen, Formen und Folgen, unter URL: <https://www.bpb.de/themen/stadt-land/stadt-und-gesellschaft/216871/gentrifizierung-ursachen-formen-und-folgen/>, Stand: 31.03.2025

<sup>61</sup> (vgl.) Keller, Carsten, a.a.O., Seite 18

<sup>62</sup> (vgl.) Kronauer, Martin, a.a.O.

<sup>63</sup> (vgl.) Ipb: Gentrifizierung, entgegenwirkende Maßnahmen, Maßnahmen gegen Gentrifizierung, unter URL: <https://www.lpb-bw.de/gentrifizierung-loesungen>, Stand: 31.03.2025

<sup>64</sup> (vgl.) IBA-Hamburg: Klimaschutzkonzept Erneuerbares Wilhelmsburg, Projekte als Modelle für eine klimaverträgliche Stadtentwicklung, unter URL: <https://www.internationale-bauausstellung-hamburg.de/projekte/klimaschutzkonzept-erneuerbares-wilhelmsburg/projekt/klimaschutzkonzept-erneuerbares-wilhelmsburg.html>, Stand: 31.03.2025

verbessern und die lokale Wirtschaft durch Schaffung von Arbeitsplätzen zu stärken.<sup>65</sup> Folglich stieg das Image, die Stigmatisierung ließ nach und eine angestrebte Durchmischung stieg.

## 6. Fazit

Das Bild deutscher Städte ist durch zwei entscheidende städtebauliche Epochen geprägt. Zum einen ist dies der Historismus zur Zeit der Industrialisierung. Zu dieser Zeit sind viele deutsche Städte erst auf annähernd vergleichbare Größe angewachsen. So prägt die damals präsente Blockrandarchitektur immer noch zu weiten Teilen den Grundriss von Innenstädten oder einzelnen Vierteln, auch weil diese nach dem verheerenden zweiten Weltkrieg nach ähnlichen Plänen wiederhergestellt worden sind. Zum anderen ist eindeutig hervorgegangen, dass mit dem Wiederaufbau nach dem zweiten Weltkrieg das Stadtbild sich grundlegend veränderte. Viele Stadtplaner deutschlandweit sahen die Chance, die Städte nach modernen, funktionellen Gedanken zu errichten. Daher sieht man heute autofreundliche Verkehrsführungen um und in Städten, viele einheitliche und zweckmäßige Wohneinheiten und moderne Bauweisen im Allgemeinen. Im selben Zuge wurden jedoch auch historische Stadtzentren erhalten und originalgetreu wiederaufgebaut.

Die Forschungsfrage, welche Auswirkungen Veränderungen im Stadtbild auf uns haben, muss differenziert betrachtet werden, da Veränderungen der Städte im Zuge des Wiederaufbaus bis heute in verschiedenen Lebensbereichen spürbar sind. Die eingangs erwähnte provokante Frage, warum deutsche Städte so hässlich seien, lässt sich etwas entschärfen. Optisches Missfallen ist klar subjektiv und jeder sollte dies für sich beurteilen dürfen. Dazu ist diese Ansicht durch unterschiedliche Ansprüche an eine Stadt heutzutage im Vergleich zu damals wenig aussagekräftig. Dennoch besteht die Tendenz, dass verzierte Häuser mit Stuckfassade in der Wahrnehmung den Nachkriegsbauten vorgezogen werden. Betrachtet man nun den vermeintlich unschönen Wiederaufbau aus wirtschaftlicher Perspektive, dann zeichnet sich das Bild

---

<sup>65</sup> (vgl.) IBA-Hamburg: Ein zukunftsweisendes Bauvorhaben in Wilhelmsburg für ganz Hamburg, unter URL: <https://www.iba-hamburg.de/de/aktuell/ein-zukunftsweisendes-bauvorhaben-in-wilhelmsburg-fuer-ganz-hamburg>, Stand 31.03.2025

ab, dass die Auswirkungen positiv sein können, da durch ein gutes Verkehrsnetz und schnelle Schaffung von Wohnraum die Grundlage für die folgenden Jahre des wirtschaftlichen Aufschwungs gelegt worden sind. Sobald man aber die heutigen realen Entwicklungen von Gründerhäusern und Nachkriegsvierteln betrachtet, weist eine erhöhte Gentrifizierung und damit verbunden die Verdrängung einkommensschwacher Bürger sowie verminderte Chancengleichheit, auf eine negative Auswirkung der Veränderung des Stadtbildes hin.

Eine Änderung der teils negativen Wahrnehmung von Nachkriegsarchitektur bleibt abzuwarten, vielmehr sollte die Eindämmung sozialer Segregation priorisiert werden. Ob sich dies in den folgenden Jahren mit möglicher Begrenzung von Migration bessert, bleibt abzuwarten.

## 7. Quellenverzeichnis

### 7.1 Internetquellen

Architektur Lexikon: Blockrandbebauung, Allgemeine Beschreibung, Merkmale der Blockrandbebauung, unter URL: <https://www.architektur-lexikon.de/cms/lexikon/35-lexikon-b/4353-blockrandbebauung.html>, Stand: 24.11.2024

Architektur Lexikon: Jugendstil, unter URL: <https://www.architektur-lexikon.de/cms/lexikon/43-lexikon-j/147-jugendstil.html>, Stand: 08.12.2024

Balg, Lennart: Ludwig Mies van der Rohe – Biografie und Werke des einflussreichen Architekten, unter URL: <https://www.daskreativeuniversum.de/ludwig-mies-van-der-rohe/>, Stand: 23.02.2025

Balg, Lennart: Zeitgenössische Architektur: Definition und Merkmale der Gegenwartsarchitektur, unter URL: <https://www.daskreativeuniversum.de/zeitgenoessische-architektur/>, Stand: 15.03.2025

Bauhaus Dessau: Orte, Bauhausgebäude, unter URL: <https://bauhaus-dessau.de/orte/bauhausgebaeude/>, Stand: 22.02.2025

Bauredakteur: Fließende Formen und Naturverbundenheit: Der Jugendstil, unter URL: <https://www.bauredakteur.de/diese-10-architekturstile-sollten-sie-kennen/?highlight=jugendstil#fliessende-formen-und-naturverbundenheit-der-jugendstil>, Stand: 08.12.2024

Bauredakteur: Historismus, unter URL:

<https://www.bauredakteur.de/lexikon/historismus/>, Stand: 24.11.2024

Bauredakteur: Lexikon, Moderne, unter URL:

<https://www.bauredakteur.de/lexikon/moderne/>, Stand: 22.02.2025

Bode, Volker: Kriegszerstörung und Wiederaufbau deutscher Städte nach 1945,

unter URL: [https://archiv.nationalatlas.de/wp-content/art\\_pdf/Band5\\_88-](https://archiv.nationalatlas.de/wp-content/art_pdf/Band5_88-91_archiv.pdf)

[91\\_archiv.pdf](https://archiv.nationalatlas.de/wp-content/art_pdf/Band5_88-91_archiv.pdf), Stand: 09.03.2025

Depositphotos: Modernes Einkaufszentrum MyZeil in Frankfurt Main, Deutschland,

unter URL: [https://depositphotos.com/de/editorial/modern-shopping-mall-myzeil-in-](https://depositphotos.com/de/editorial/modern-shopping-mall-myzeil-in-frankfurt-main-germany-77585518.html)

[frankfurt-main-germany-77585518.html](https://depositphotos.com/de/editorial/modern-shopping-mall-myzeil-in-frankfurt-main-germany-77585518.html), Stand: 16.03.2025

franzconen Architekturbüro: Interessantes rund um die zeitgenössische Architektur,

unter URL: [https://www.architekt-](https://www.architekten.de/blog/informativ/Interessantes_rund_um_die_zeitgenoessische_Architektur_06-05-2022.html)

[conen.de/blog/informativ/Interessantes\\_rund\\_um\\_die\\_zeitgenoessische\\_Architektur\\_](https://www.architekten.de/blog/informativ/Interessantes_rund_um_die_zeitgenoessische_Architektur_06-05-2022.html)

[06-05-2022.html](https://www.architekten.de/blog/informativ/Interessantes_rund_um_die_zeitgenoessische_Architektur_06-05-2022.html), Stand: 15.03.2025

Freie Kunst Akademie Augsburg: Stuck, unter URL: [https://freie-kunst-akademie-](https://freie-kunst-akademie-augsburg.de/lexikon/stuck)

[augsburg.de/lexikon/stuck](https://freie-kunst-akademie-augsburg.de/lexikon/stuck), Stand: 24.11.2024

Grenier, Elisabeth: Kultur, Design aus Deutschland: 10 Fakten zum Bauhaus, die Sie

wissen sollten, unter URL: [https://www.dw.com/de/design-aus-deutschland-10-](https://www.dw.com/de/design-aus-deutschland-10-fakten-zum-bauhaus-die-sie-wissen-sollten/g-41298612)

[fakten-zum-bauhaus-die-sie-wissen-sollten/g-41298612](https://www.dw.com/de/design-aus-deutschland-10-fakten-zum-bauhaus-die-sie-wissen-sollten/g-41298612), Stand: 22.02.2025

Heusler, Andreas: Luftkrieg: Opfer und Zerstörung, unter URL:

<https://www.nsdoku.de/lexikon/artikel/luftkrieg-opfer-und-zerstoerung-520>, Stand:

[09.03.2025](https://www.nsdoku.de/lexikon/artikel/luftkrieg-opfer-und-zerstoerung-520)

Hofmann, Emely: DDR-Plattenbau: Mit der Platte gegen die Wohnungsnot, unter URL: <https://magazin.schindler.de/architektur/ddr-plattenbau>, Stand: 09.03.2025

Hutter, Dominik: Süddeutsche Zeitung, Bunt, verspielt, prächtig, unter URL: <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/muenchen-spaziergang-schwabing-architektur-jugendstil-1.5105637>, Stand: 08.12.2024

IBA-Hamburg: Ein zukunftsweisendes Bauvorhaben in Wilhelmsburg für ganz Hamburg, unter URL: <https://www.iba-hamburg.de/de/aktuell/ein-zukunftsweisendes-bauvorhaben-in-wilhelmsburg-fuer-ganz-hamburg>, Stand 31.03.2025

IBA-Hamburg: Klimaschutzkonzept Erneuerbares Wilhelmsburg, Projekte als Modelle für eine klimaverträgliche Stadtentwicklung, unter URL: <https://www.internationale-bauausstellung-hamburg.de/projekte/klimaschutzkonzept-erneuerbares-wilhelmsburg/projekt/klimaschutzkonzept-erneuerbares-wilhelmsburg.html>, Stand: 31.03.2025

Keller, Carsten: Problemviertel? Imageproduktion und soziale Benachteiligung städtischer Quartiere, unter URL: <https://www.bpb.de/themen/recht-justiz/gangsterlaeufer/202834/problemviertel-imageproduktion-und-soziale-benachteiligung-staedtischer-quartiere/>, Stand: 31.03.2025

Klassik Stiftung Weimar: Haus am Horn, Erstes Bauhaus Musterhaus, unter URL: <https://www.klassik-stiftung.de/haus-am-horn/>, Stand: 22.02.2025

Krasselt, Andreas: Hannover, 1959: Das Welt feiert das Wunder von Hannover, unter URL: <https://www.neuepresse.de/lokales/hannover/1959-das-welt-feiert-das-wunder-von-hannover-3R2UHBUZVGGYFQVOOQLUR5WW64.html>, Stand: 09.03.2025

Kronauer, Martin: Gentrifizierung: Ursachen, Formen und Folgen, unter URL: <https://www.bpb.de/themen/stadt-land/stadt-und-gesellschaft/216871/gentrifizierung-ursachen-formen-und-folgen/>, Stand: 31.03.2025

KunstundReisen: Kunst, Stil-Epochenarchitektur, Gegenwart, Architektur und Gegenwart, unter URL: <https://www.kunstundreisen.de/kunst/stil-epochen/architektur/gegenwartsarchitektur.html>, Stand: 16.03.2025

Lernwerkstatt Film und Geschichte: Hannover 1949-1950, unter URL: <https://filmundgeschichte.com/hannover-1949-1950>, Stand: 09.03.2025

lpb: Gentrifizierung, entgegenwirkende Maßnahmen, Maßnahmen gegen Gentrifizierung, unter URL: <https://www.lpb-bw.de/gentrifizierung-loesungen>, Stand: 31.03.2025

mein-lernen: Allgemeinwissen, die 10 wichtigsten Architekturepochen der Neuzeit, unter URL: <https://mein-lernen.at/allgemeinwissen/die-10-wichtigsten-architekturepochen-der-neuzeit/>, Stand: 15.03.2025

Michael Zingraf: Die wichtigsten Strömungen der Zeitgenössischen Architektur, unter URL: <https://www.michaelzingraf.com/de/gruppe/blog/architektur/stromungen-zeitgenossischen-architektur>, Stand: 15.03.2025

NDR: Aus Bombentrümmern zur Vision der "neuen" Stadt, Trennung von Wohnen, Arbeiten und Verkehr, unter URL: <https://www.ndr.de/geschichte/schauplaetze/Nachkriegsarchitektur-Visionen-einer-neuen-Stadt,nachkriegsarchitektur102.html>, Stand: 09.03.2025

one-million-places: Burj Khalifa – Wissenswertes, At the Top & der Dubai Fountain, unter URL: <https://one-million-places.com/dubai/burj-khalifa-dubai-fountain-at-the-top>, Stand: 16.03.2025

Reisesprung: Stile der Architektur – faszinierende zeitgenössische Bauwerke, unter URL: <https://reisesprung.wordpress.com/2020/08/14/stile-der-architektur-faszinierende-zeitgenossische-bauwerke/>, Stand: 16.03.2025

Saux, Volker: Das Bauhaus - 100 Jahre Designrevolution, unter URL: <https://www.youtube.com/watch?app=desktop&v=XjvM7Ru6oU8&t=1s>, Stand: 23.02.2025

SPIEGEL: Politik, Das Wunder von Hannover, unter URL: <https://www.spiegel.de/politik/das-wunder-von-hannover-a-b95ea3e9-0002-0001-0000-000042625552>, Stand: 09.03.2025

Springer Nature: Handbuch und soziale Ausgrenzung, Sozialräumliche Segregation: Ursachen und Folgen, unter URL: [https://link.springer.com/chapter/10.1007/978-3-658-19077-4\\_22](https://link.springer.com/chapter/10.1007/978-3-658-19077-4_22), Stand: 31.03.2025

StudySmarter: Umweltwissenschaft, Stadtplanung, Soziale Segregation, unter URL: <https://www.studysmarter.de/studium/umweltwissenschaft/stadtplanung/soziale-segregation/>, Stand: 31.03.2025

Stuttner, Doloris: Bauhaus – Baukunst oder Bausünde?, unter URL: Bauhaus – Baukunst oder Bausünde? - architektur-online : architektur-online, Stand: 23.02.2025

taz: Soziologe über ostdeutschen Plattenbau, „Ein Sechser im Lotto“, unter URL:  
<https://taz.de/Soziologe-ueber-ostdeutschen-Plattenbau/!6029828/>, Stand:  
31.03.2025

tipBerlin: Architektur, Neugotik in Berlin: Bemerkenswerte Bauwerke des „Gothic Revivals“, Friedrichswerdersche Kirche, unter URL: <https://www.tip-berlin.de/stadtleben/architektur/neugotik-berlin-neugotische-architektur/>, Stand:  
24.11.2024

Tonioli, Cristina: Baukultur, Fassadengestaltung der Gründerzeit, unter URL:  
<https://www.denkmalneo.at/blog/fassadengestaltung-der-gruenderzeit>, Stand:  
24.11.2024

UNESCO: Welterbe, Das Bauhaus und seine Stätten in Weimar, Dessau und  
Bernau, unter URL: <https://www.unesco.de/staette/das-bauhaus-und-seine-staetten-in-weimar-dessau-und-bernaeu/>, Stand: 22.02.2025

von Meding, Conrad: Region, Hannover, „Zweite Zerstörung“ der Stadt, Hat  
Hannover sein Kulturgut abgerissen?, unter URL:  
<https://www.haz.de/lokales/hannover/hat-hannover-sein-kulturgut-abgerissen-Z5TLNV6JD2EEUKGDC7REGHMIEE.html>, Stand: 09.03.2025

Wissensblog: Allgemeinwissen, Die „zeitgenössische Architektur“, unter URL:  
<https://www.daswissensblog.de/die-zeitgenoessische-architektur/>, Stand: 15.03.2025

Wortwuchs: Jugendstil, unter URL:  
[https://wortwuchs.net/literaturepochen/jugendstil/#merkmale\\_des\\_jugendstils](https://wortwuchs.net/literaturepochen/jugendstil/#merkmale_des_jugendstils), Stand:  
08.12.2024

## 7.2 Buchquellen

Asendorf, Christoph/ Butter, Andreas: Dessau 1945. Moderne zerstört., Spector Books OHG, 2014

Wermke, Dr. Mathias/ Kunkel-Razum, Dr. Kathrin, u.a. (Hrsg.): Duden, Die deutsche Rechtschreibung, Dudenverlag, Mannheim, 2004

## 7.3 Bildquellen

Hanselmann, Ulla: Der beste Bau steht in Berlin, unter URL: <https://www.stuttgarter-nachrichten.de/gallery.deutsches-architektur-museum-vergibt-preis-james-simon-galerie-gewinnt.5a69c08b-dedb-4ffd-85ec-4ad4714aa0c2.html/id/d49cb9d3-294c-45f1-b8da-8dce28336422>, Stand 08.12.2024

## **8. Versicherung der selbstständigen Leistungserbringung**

Oberthema: Stadt/ Land

Titel der Arbeit: Deutsche Architektur im Wandel

Eingereicht durch: Till Julian Schaus

Ich versichere, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und ohne fremde Hilfe angefertigt und mich keiner als der in den beigefügten Verzeichnissen angegebenen Hilfsmittel bedient habe.

Alle Textstellen, die wörtlich oder sinngemäß aus Veröffentlichungen Dritter entnommen wurden, sind als solche kenntlich gemacht.

Weitere Personen waren an der geistigen Leistung der vorliegenden Arbeit nicht beteiligt. Insbesondere habe ich nicht die Hilfe einer künstlichen Intelligenz in Anspruch genommen. Dritte haben von mir weder unmittelbar noch mittelbar Geld oder geldwerte Leistungen für Arbeiten erhalten, die im Zusammenhang mit dem Inhalt der vorgelegten Arbeit stehen.

Der Durchführung einer Plagiatsprüfung stimme ich hiermit zu. Die eingereichte Fassung der Arbeit ist vollständig. Mir ist bewusst, dass nachträgliche Ergänzungen ausgeschlossen sind.

Außerdem erkläre ich, dass ich die festgelegten Grundsätze und Formalia in der gültigen Fassung eingehalten habe.

Die Arbeit wurde bisher nirgendwo anders zur Bewertung vorgelegt und auch nicht veröffentlicht.

Ich bin mir bewusst, dass eine unwahre Erklärung zur Versicherung der selbstständigen Leistungserbringung rechtliche Folgen haben kann.

Ort, Datum

Unterschrift

## 9. Veröffentlichungseinverständnis

Oberthema: Stadt/ Land

Titel der Arbeit: Deutsche Architektur im Wandel

Eingereicht von: Till Julian Schaus

Hiermit erkläre ich, dass ich damit einverstanden bin, wenn die von mir verfasste Facharbeit der schulinternen Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird.

---

Ort, Datum

---

Unterschrift